



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Nur per E-Mail

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Postanschrift:
90343 Nürnberg

Tel. +49 911 943-18052
Fax +49 911 943-16299

bearbeitet von:
Sonja Bartsch

Referat 71C

Sicher.Zusammenleben@bamf.bund
.de

www.bamf.de

EINLADUNG

„Zwischen Gleichstellung und Vorurteilen: Frauen in muslimischen Communitys – Frauen in der Polizei“

Bundesweite Fachtagung des Kooperationsnetzwerks – Sicher Zusammenleben (KoSiZu) am 6. und 7. März 2024 in Nürnberg

Az.: 585-5853-5853d-2024-01

Nürnberg, 04. Januar 2024

Seite 1 von 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie hiermit zur nächsten bundesweiten Fachtagung des Kooperationsnetzwerks – Sicher Zusammenleben (kurz: KoSiZu; www.bamf.de/kosizu) unter dem Titel

„Zwischen Gleichstellung und Vorurteilen: Frauen in muslimischen Communitys – Frauen in der Polizei“

einladen zu können.

Die Veranstaltung wird am 06. und 07. März 2024 in der Zentrale des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg) stattfinden.

Das Kooperationsnetzwerk – Sicher Zusammenleben (KoSiZu) wurde 2008 unter dem damaligen Titel „Clearingstelle Präventionskooperation“ von der Deutschen Islam Konferenz ins Leben gerufen. Seither setzt es sich für die Initiierung, Verstärkung und Förderung des Dialoges zwischen der Polizei und den muslimischen Akteuren Deutschlands ein.



Seite 2 von 4

Programm

Im Rahmen der Fachtagung möchten wir sowohl Einblicke in die vielfältigen Lebenswelten muslimischer Frauen in Deutschland geben als auch den Alltag und die Arbeit von Polizistinnen näher betrachten – und dabei mögliche gemeinsame Erfahrungen und Überschneidungen beleuchten. Neben Impulsvorträgen wird es in verschiedenen Workshops die Möglichkeit geben, sich ausgiebig über Fragen von Diversität in der Polizei, Diskriminierungen und Intersektionalität, Empowerment-Initiativen, kultursensiblen Herangehensweisen zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Rollenbildern im Wandel auszutauschen und zu diskutieren.

Ein Markt der Möglichkeiten wird Ihnen außerdem – wie bereits im vergangenen Jahr – ausreichend Zeit und Gelegenheit geben, Netzwerke zu knüpfen und auszubauen, sich kennenzulernen und etwas über die vielfältigen Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Begegnung zwischen der Polizei und muslimischen Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland zu erfahren.

Abgerundet wird unser Programm durch einen internationalen Ausblick: Aus der Schweiz werden uns zwei Kolleginnen einen Einblick in die Arbeit der polizeilichen „Brückenbauer“ geben, die dort als Kontaktpolizistinnen und -polizisten Ansprechpersonen für Menschen mit Migrationsgeschichte sind.

Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich insbesondere an alle Mitarbeitenden der Polizei, die als Kontaktpolizistinnen und -polizisten oder als Migrations- oder Integrationsbeauftragte tätig sind, an Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, an alle Personen, die im Bereich Aus- und Fortbildung bei der Polizei tätig sind, an Mitarbeitende von Polizeihochschulen, Polizeibeauftragte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an Personen, die im Handlungsfeld interkultureller Kompetenzvermittlung aktiv sind. Ferner richtet sich die Veranstaltung an Vertreterinnen und Vertreter von zivilgesellschaftlichen Vereinen und Verbänden, beispielsweise aus dem Bereich Integration, Flucht und Antidiskriminierung, an Frauenvereine, Empowerment-Initiativen und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen und alle weiteren Interessierten.

Anmeldung

Sollten Sie an einer Teilnahme interessiert sein, freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum

21. Februar 2024

unter dem folgenden Link:

<https://www.bamf.de/KoSiZu-Fachtagung>



Seite 3 von 4

Sollte Ihnen eine Anmeldung über die Webseite aus technischen Gründen nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Sicher.Zusammenleben@bamf.bund.de. In diesem Fall erhalten Sie von uns ein Anmeldeformular im PDF-Format.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Veranstaltungsräumlichkeiten leider nur eine begrenzte Anzahl an Teilnehmenden zulassen. Ein vorläufiges Programm finden Sie im Anhang. Außerdem können Sie die aktuellste Version des Programms jederzeit unter dem oben genannten Link abrufen. Sollten Sie aus unaufschiebbaren terminlichen Gründen nur an einem der beiden Veranstaltungstage teilnehmen können, weisen Sie uns bitte bereits bei der Anmeldung darauf hin.

Die Veranstaltungsteilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet ausschließlich in Präsenz statt, eine virtuelle Teilnahme ist leider nicht möglich.

Hotel

Sollten Sie ein Hotelzimmer benötigen, haben wir Hotelzimmerkontingente für die Nacht vom 06. auf den 07. März 2024 in direkter Nähe zum Nürnberger Hauptbahnhof reserviert. Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmenden bzw. deren Organisationen und Behörden selbst zu tragen. Bitte wenden Sie sich für die Buchung direkt an folgende Hotels:

- **IntercityHotel Nürnberg** (99,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück)
Adresse: Eilgutstraße 8, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 24780
E-Mail: nuernberg@IntercityHotel.com
Abruffrist: 21.02.2024, Stichwort: BAMF-KoSiZu.
- **Premier Inn Nürnberg City Opernhaus Hotel** (75,60 Euro/Nacht)
Adresse: Frauentorgraben 53, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 95035199
Abruffrist: 24.01.2024, Stichwort: KoSiZu.
- **Ringhotel Loew's Merkur** (77,50 Euro/Nacht)
Adresse: Pillenreuther Straße 1, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 994330
E-Mail: info@loews-hotel-merkur.de
Abruffrist: 05.02.2024, Stichwort: KoSiZu.

Anreise

Informationen zur Anreise mit verschiedenen Verkehrsmitteln können Sie hier finden: www.bamf.de/wegbeschreibung-bamf-zentrale.



Seite 4 von 4

Für alle Fragen rund um die Veranstaltung stehen Ihnen Frau Bartsch (Tel.: 0911 943 18052) und Herr Levtchenko (Tel.: 0911 943 16298) telefonisch oder per E-Mail unter Sicher.Zusammenleben@bamf.bund.de zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie im März willkommen zu heißen. Gerne dürfen Sie diese Einladung an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Endres
Referatsleitung